

Sanitäter erleben Feuertaufe bei Hochwasser-Einsätzen

Die Mylauer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes hat auf solide Ausbildung gebaut: Das zahlte sich aus.

VON PETRA STEPS

MYLAU – Bereitschaftsleiter Ulrich Tauchmann hat in der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Mylau eine durchweg positive Bilanz für das Jahr 2013 gezogen. Zum Jahresanfang hatte der Ortsverein großes Augenmerk auf die Ausbildung neuer Mitglieder gelegt. Die Mylauer verfügten daher über eine komplett neu ausgebildete Sanitätsgruppe, die beim Hochwassereinsatz auch dringend benötigt wurde.

Ein großer Teil der im vorigen Jahr mehr geleisteten Stunden fällt auf das Juni-Hochwasser. Die Mylauer hatten dabei zuerst ihre Vereinsräume zum Stützpunkt für Hochwasseropfer umfunktioniert, bevor der Katastrophenschutz das Zepher übernahm. Tauchmann schätzte ein, dass der Bedarf an Einsatzleistungen in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Allein für den Sanitäts- und Betreuungsdienst wurden 1850 Stunden aufgewendet, für die Ausbildung noch einmal 621.



Die Mitstreiter des Deutschen Roten Kreuzes in Mylau haben auch Menschen betreut, die vom Hochwasser betroffen waren. Rauan, Raman und Pauan Schiesy (von links) wurden beispielsweise von Jana Dunger und Liane Clarke (rechts) im Domizil des Ortsvereins versorgt. FOTO: JB STEPS

Der Rest der Stunden fällt auf die Wartung und Instandhaltung des Vereinsgebäudes, der Fahrzeuge und der Ausrüstung sowie auf die Öffentlichkeitsarbeit.

Neu war für die Helfer die Rettung einer Person auf unwegsamem Gelände an der Göltzschtalbrücke. Der Standort war für den Rettungsdienst nicht erreichbar – so waren Kletterfähigkeiten vonnöten.

Die Mylauer haben wieder viele Großveranstaltungen vom Volksfest bis zu Motorsport abgesichert. Bei größeren Veranstaltungen sei

den Helfern vor allem die zunehmende Anzahl angetrunkenen Mädchen aufgefallen.

„Einen wesentlichen Teil unserer Tätigkeit nimmt die Nachwuchsarbeit ein. Der Schulsanitätsdienst an der Oberschule Netzschkau läuft stabil“, sagte der Bereitschaftsleiter. Neben Ausbildung und Einsätzen standen für die Nachwuchshelfer ein Grillfest und das Wochenendlager mit Teilnahme an einer Übung in Plauen auf dem Programm.

Der Ortsverein pflegt eine gute Zusammenarbeit mit vielen Part-

Zahlen & Fakten

Mitglieder: Die DRK-Ortsgruppe Mylau ist 65 Mitglieder stark (Vorjahr: 60). Davon sind 28 (29) Bereitschaftsmitglieder. 26 (21) Aktive zählt das Jugendrotkreuz im Schulsanitätsdienst der Oberschule Netzschkau. Konstant 150 Fördermitglieder gibt es im Bereich Mylau/Obermylau.

Tätigkeit: Die Zahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden stieg auf 3173 – im Vorjahr waren es 2655. 51 (47) Einsätze im Sanitäts- und Betreuungsdienstes gab es 2013. Bei 1142 Hilfeleistungen (806) wurden 26 (10) Personen zu einem Hausarzt geschickt, in 25 (10) Fällen war der Rettungsdienst erforderlich. (pstp)

nern, zum Beispiel mit dem Katastropheneinsatzzug Plauen, den benachbarten Feuerwehren, dem Ortsverband Reichenbach des Technischen Hilfswerks und dem Rettungszweckverband Westsachsen. Im „Dienstags-Club“ werden aktuelle Probleme des Ortsvereins zeitnah besprochen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Philipp Wurl für fünf Jahre und Silke Dunger für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. 2014 wird der Ortsverein sein 100-jähriges Bestehen feiern.